



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. **Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-läuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat U4 „Tierökologie“** im Rahmen des Projektes „Entwicklung und Anwendung von eDNA-basierten Methoden zur Bewertung der genetischen Fragmentierung von Fischpopulationen in Bundeswasserstraßen (FraGen)“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **befristet bis zum 30.06.2028**, eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen Mitarbeiter (FH-Diplom/Bachelor) (m/w/d) **Fachrichtung Biologie oder Gewässerökologie/Hydrobiologie/ Limnologie, Fischereiwissenschaften, Meeresbiologie**

Der Dienstort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20260577_9319

Im Rahmen des Forschungsprojekts „FraGen“ werden eDNA-basierte Verfahren als fischschonende und effiziente Methoden zur Erhebung populationsgenetischer Informationen entwickelt und etabliert. Die Methodik wird im Labor sowie in freifließenden und fragmentierten Gewässerabschnitten angewendet.

Für die Durchführung der fischbiologischen Labor- und Freilanduntersuchungen und die Bearbeitung von Proben im Rahmen des FraGen-Projektes wird eine engagierte Person gesucht, die die Projektleitung in ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einzelnen Arbeitsschritten unterstützt. Dies umfasst auch eigenverantwortliche Teilaufgaben.

Die Beschäftigung bietet Ihnen spannende wissenschaftliche und organisatorische Aufgaben im Rahmen eines anwendungsbezogenen Umweltforschungsprojekts, das drängende Fragen im Kontext der Fließgewässerdurchgängigkeit mit aktuellen Forschungsfragen der Molekularökologie/Populationsgenetik verknüpft. Die ausgezeichnete Laborinfrastruktur der Bundesanstalt für Gewässerkunde bietet im Umfeld einer etablierten Arbeitsgruppe eine ideale Arbeitsumgebung.

Dafür brauchen wir Sie:

- Mitarbeit bei der Entwicklung und praktischen Umsetzung von Methoden zur Nutzung von Umwelt-DNA (eDNA) für Untersuchungen an Fischpopulationen in Bundeswasserstraßen
- Unterstützung bei der Anwendung und Optimierung von Verfahren zur Analyse der genetischen Diversität und Struktur von Fischpopulationen in Fließgewässern
- Durchführung von zeitlich begrenzten Laborexperimenten mit Fischen sowie Mitarbeit bei Freilanduntersuchungen in großen und mittleren Fließgewässern mit unterschiedlichem Fragmentierungsgrad und Schifffahrtsnutzung
- Unterstützung bei der Planung, Organisation, Durchführung und Qualitätssicherung rund um die Beschaffung und Hälterung von Versuchsfischen für Labor- und Freilandarbeiten.
- Mitarbeit bei der Beschaffung technischer Geräte zur Erfassung und Analyse von DNA im Labor und im Freiland.
- Fachliche Betreuung der eingesetzten Geräte, einschließlich Dokumentation, Wartung, Funktionskontrolle sowie Aufbereitung der zugehörigen Fachdaten.
- Mitarbeit bei projektbezogenen Verwaltungsaufgaben, insbesondere SAP-Buchungen, Dienstreiseorganisation, Anfertigung von Dienstreiseanträgen und Teilnahme an Dienstreisen (auch mehrtätig).
- Mitwirkung bei der Aufbereitung, Auswertung und grundlegenden statistischen und bioinformatischen Analyse von Datensätzen aus dem Projekt
- Unterstützung bei der Dokumentation und Darstellung der Forschungsergebnisse, z. B. für interne Berichte, Präsentationen und Publikationen in Fachzeitschriften

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (FH-Diplom/Bachelor) der Biologie oder Gewässerökologie/Hydrobiologie/Limnologie, Fischereiwissenschaften, Meeresbiologie bzw. vergleichbarer Qualifikation
- Erfahrung in wissenschaftlichen Arbeits- und Auswertungsmethoden fisch- oder tierökologischer Labor- oder Freilanduntersuchungen sowie gewässerökologischer Erhebungen
- Erfahrungen im Fang, Umgang und in der Hälterung von Fischen oder anderen aquatischen Makroorganismen

Das zeichnet Sie aus:

- Erfahrung in der Anwendung von klassischen fischbiologischen Erfassungsmethoden oder die Bereitschaft, diese zu erlernen
- Erfahrung in der Erhebung, Konservierung und Dokumentation von Umweltproben (eDNA) oder die Bereitschaft, dies zu erlernen

- Qualifikation für die Durchführung von Tierversuchen (FELASA B) bzw. Bereitschaft, solche zeitnah zu erwerben
- Elektrofischereischein und Sportbootführerschein Binnen (Motor) bzw. Bereitschaft, diesen zu erwerben
- Kfz-Führerschein Klasse B
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Bereitschaft zur Durchführung mehrtägiger Dienstreisen
- Gute kommunikative Fähigkeiten
- Hohes Engagement im eigenverantwortlichen Handeln, Gewissenhaftigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit
- Lernbereitschaft, Kritikfähigkeit

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E 11. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 06.05.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20260577_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivations-schreiben, Lebenslauf, FH-Diplom/Bachelorurkunde und -zeugnis und Arbeitszeugnisse/-beurteilungen sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen Frau Dr. Nicole Scheifhacken (Tel.: 0261 1306-5889) und Herr Dr. Sascha Krenek (Tel.: 0261 1306-5331).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

<https://www.bafg.de>

<https://www.bav.bund.de>